

Medienmitteilung, Zürich, Schweiz, 7. Februar 2019

Finanzforschung trifft auf Finanzpraxis – Regier Wissensaustausch beim Banking & Finance Forum vom Swiss Finance Institute und Capco Institute

Die Vermittlung finanzwissenschaftlicher Erkenntnisse und der Austausch zwischen der akademischen Welt und der Finanzpraxis sind wichtige Voraussetzungen für eine aktive Thought-Leadership-Kultur auf dem Schweizer Finanzplatz. Unter diesem Ansatz fand das gestrige «Banking & Finance Forum» organisiert vom Swiss Finance Institute (SFI) und dem Capco Institute statt. In komprimierter Form präsentierten SFI-Professoren neue Forschungserkenntnisse zu ausgesuchten Banking & Finanz-Themen und diskutierten diese anschliessend mit hochkarätigen Industrievertretern.

Zürich, 7. Februar 2019. Das Zürcher Landesmuseum stand für einmal nicht im Zeichen der Schweizer Kultur und Geschichte, sondern diente als Dialog-Plattform für aktuelle Finanzplatzthemen. Vor rund 200 Teilnehmenden diskutierten namhafte Protagonisten aus Akademie und Finanzpraxis drei zentrale Themenschwerpunkte. So thematisierte SFI-Professor Laurent Frésard von der Università della Svizzera italiana den technologischen Wandel und seine Auswirkungen auf Börsengänge von Unternehmen und Firmenzusammenschlüsse. Er illustrierte seine Ausführungen dabei an der Tatsache, dass die Anzahl von Unternehmen, die an der US-Börse gehandelt werden, von rund 8'000 in den 90er Jahren auf derzeit etwas weniger als 4'000 eingebrochen sei. Die Hintergründe dieses Trends sowie die Konsequenzen für Investoren und Banken wurden im Anschluss in einem Panel, welches sich aus hochkarätigen Vertretern aus der Finanzindustrie zusammensetzte, eingehend erläutert und diskutiert. Im Anschluss daran beleuchtete SFI-Professor Rüdiger Fahlenbrach von der Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL) die massive Vermögensverschiebung von aktiv in passiv verwaltete Anlagefonds. Der damit verbundene, dramatische Anstieg von Firmeneigentum in den Händen von passiven Anlagefonds wirft fundamentale Fragen, insbesondere in Bezug auf die erforderlichen Management-Kapazitäten und, daraus abgeleitet, die (beschränkten) Möglichkeiten, in corporate governance Aktivitäten zu investieren. In einem dritten Themenblock brachte SFI-Professor Steven Ongena von der Universität Zürich die steigenden Kapitalanforderungen von Banken und die zwiespältige Rolle ihrer Auditoren zur Sprache, die oftmals nicht nur Bankbilanzen prüfen und testieren, sondern darüber hinaus nicht selten auch in Fragen der Unternehmens- und Geschäftsentwicklung als Berater beigezogen werden. Ein Spannungsfeld, dass in der anschliessenden Panel-Diskussion rege und durchaus auch selbstkritisch diskutiert wurde.

Den Abschluss der Veranstaltung krönte Dr. Romeo Lacher, Verwaltungsratspräsident des Infrastrukturanbieters SIX mit einer gehaltvollen Keynote-Speech, in welcher er die wichtigsten Trends im Bereich der Finanzmarkt-Infrastruktur zusammenfasste. So verwies er in seinen Ausführungen zum einen auf die zunehmende Bedeutung der asiatischen Finanzmärkte. Zum anderen unterstrich er die Entwicklung der Transaktionskosten in der Schweiz, die in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken sind. Des Weiteren thematisierte er den fortschreitenden Technologiewandel in der Finanzindustrie und

dessen Auswirkungen auf das Selbstverständnis und den Ambitionslevel des Schweizer Infrastrukturanbieters.

Die Präsentationen zu den Kurzreferaten sowie einige Fotos, finden Sie unter folgenden folgenden Link:
<https://bit.ly/2RLXcFA>

Weitere Informationen zur Konferenz: www.sfi.ch/forum19

Medienkontakt:

Kathrin Stadelmann

Director Communication & Projects

+41 44 254 30 84 | ks@sfi.ch

Swiss Finance Institute

Das Swiss Finance Institute (SFI) ist das nationale Kompetenzzentrum für Grundlagenforschung, Doktorandenausbildung, Wissensaustausch und Weiterbildung im Bank- und Finanzwesen. Die Mission des SFI ist es, Wissenskapital für den Schweizer Finanzmarkt zu schaffen. Das 2006 als eine öffentlich-private Partnerschaft gegründete SFI entstand aus einer gemeinsamen Initiative des Schweizer Finanzsektors, führender Schweizer Universitäten und der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

Capco Institute

Das Capco Institute ist ein Kompetenzzentrum für Vordenker in der Finanzindustrie. In dem im Jahr 2001 gegründeten „Journal of Financial Transformation“ veröffentlichen namhafte Experten aus Finanzindustrie und Wissenschaft regelmäßig ihre Forschungsergebnisse und Analysen. Zu den Autoren gehören auch Nobelpreisträger.